



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

PRESSEINFORMATION

20. August 2020

Warm-up: EKSH fährt zu Preisträgern der EnergieOlympiade

Ausgezeichnete kommunale Energieprojekte – nachhaltig gut fürs Klima: Kreis Nordfriesland

Die EnergieOlympiade ist ein Wettbewerb für Kommunen in Schleswig-Holstein mit Tradition: 2021 werden unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther bereits zum zehnten Mal herausragende und nachahmenswerte kommunale Energie-Projekte mit Preisgeldern von insgesamt 100.000 Euro prämiert. Ab dem 1. September 2020 können sich Kommunen um den renommierten Landes-Energiepreis bewerben. Der Veranstalter, die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH), lädt ein zum Warm-up und besucht Siegerkommunen, um sich von der Vorbildwirkung und der Nachhaltigkeit der prämierten Projekte zu überzeugen. „Mit unseren Programmen und Aktivitäten wollen wir für die kommunalen Klimaschutz im Land unterstützen und dabei Ideen, Projekte und Erfolge ins richtige Licht setzen“, sagte EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers. Am Donnerstag (20. August) ging es zum Warm-up zum Kreis Nordfriesland nach Husum.

Der Kreis Nordfriesland hat bisher vier Wettbewerbsbeiträge eingereicht, an einem weiteren Beitrag war er als Mitglied der Regionalen Kooperation Westküste beteiligt. 67.600 Euro Preisgelder flossen in den Kreishaushalt, allein 55.000 Euro davon für die Auszeichnung als „Energie-Modellregion“ in der Wettbewerbsrunde 2011/2012. Zweimal war der Kreis mit Green IT-Projekten erfolgreich. 2017 gab es einen Preis für die Idee eines Schnell-Ladernetzes für Elektroautos zwischen Hamburg und Dänemark an der A23/B5. Der Kreis hat sich außerdem an der Disziplin „Gebäude-Benchmarking“ im Jahr 2013 beteiligt und 37 kreiseigene Gebäude einer Prüfung aus energetischen Gesichtspunkten unterzogen.

„Wir Nordfriesinnen und Nordfriesen sind und bleiben im Klimaschutz aktiv“, betonte Landrat Florian Lorenzen. Besondere Hoffnungen setzt er auf das Klimabündnis Nordfriesland – eine Plattform für den Wissenstransfer, in der sich seit 2018 mehr als 100 regionale Akteure zusammengeschlossen haben. Hauptziel ist die Vernetzung, Unterstützung, Mobilisierung und Beratung der regionalen Partner.

Zahlreiche nordfriesische Unternehmen, darunter viele Mitglieder des Bündnisses, arbeiten an zukunftsweisenden Energietechnologien und setzen sie auch vor Ort um. So wurde im Juli 2020 in Bosbüll Deutschlands größtes Wasserstoff-Mobilitätsprojekt eingeweiht, bei dem Windstrom zu grünem Wasserstoff umgewandelt wird.

Zudem beschloss der nordfriesische Kreistag, das Thema Klimaschutz in einen größeren Rahmen einzubetten und sich fortan an den UN-Nachhaltigkeitszielen auszurichten. Das Klimaschutzkonzept des Kreises von 2012 wird entsprechend weiterentwickelt. „An dem Themenbereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit muss die gesamte Verwaltung mitarbeiten, denn Ansatzpunkte gibt es überall“, erklärt Florian Lorenzen.

„Kommunaler Klimaschutz ist für schleswig-holsteinische Kommunen kein Zeitgeist. Über all die Jahre ist eine große Vielfalt von Projekten - getragen vom Enthusiasmus und Engagement vor Ort - erdacht, entwickelt und umgesetzt worden“, sagte Sievers. Allein bei der EnergieOlympiade seien in den vergangenen Jahren 450 spannende Projekte eingereicht worden. Acht Prozent der Beiträge (36) kamen aus dem Kreisgebiet Nordfriesland, davon erzielten 11 Projekte einen Preis. Mit dem seit 2018 laufenden, sehr gut angenommenen Programm „KliKom“ unterstütze die EKSH zusätzlich kleine Maßnahmen in Kommunen. Rund 25.000 Euro an KliKom-Fördermitteln sind bislang an Kommunen im Kreisgebiet Nordfriesland bereitgestellt worden.

„Wir prüfen nun intern, mit welchen Projekten wir uns in diesem Jahr beteiligen“, kündigte Landrat Lorenzen an.

Für 2020/2021 bleibe es bei den bewährten Preiskategorien „EnergieProjekt“ für kleine und große technische Maßnahmen oder Verhaltens- und Organisationsmaßnahmen, erläuterte Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann. Weiterhin gesucht würden vorbildliche Energiekonzepte, und es gibt auch wieder den persönlichen Preis für ehrenamtliches Engagement („EnergieHeld“). Beim „ThemenPreis“ gebe es in jeder Runde einen thematischen Schwerpunkt. Wegen der großen Bedeutung des Mobilitätsthemas für den Klimaschutz seien hier aktuell Projekte und Konzepte, die zur kommunalen Verkehrswende in Schleswig-Holstein beitragen, gesucht.

Am 17. Juni 2021 steht fest, wer die Jury mit seinem Wettbewerbsbeitrag überzeugen konnte; dann findet die feierliche Siegerehrung in Rendsburg statt.

Die EnergieOlympiade der EKSH wird durch die Partner Kommunale Landesverbände, Investitionsbank-Energieagentur, Landesregierung und das Frankfurter Klimabündnis unterstützt.

www.energieolympiade.de
www.eksh.org/projekte-foerderung/eksh-fuer-kommunen/

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sabine Recupero
T 0431 9805-860, F 0431 9805-888
recupero@eksh.org, www.eksh.org
Boschstraße 1, 24118 Kiel